

Norm für London erstmals erfüllt

Hochberg mit 190
kg im Bankdrücken



Dem Bankdrücker Mario Hochberg schmeckt auch Bronze.

Bydgoszcz. Der Gothaer Bankdrücker Mario Hochberg hat bei den offenen polnischen Paralympics-Meisterschaften einen guten dritten Platz belegt.

Viel wichtiger als die Medaille ist für den Gothaer aber die Tatsache, dass er mit genau 190 Kilogramm erstmals die international geforderte Norm für die Teilnahme an den Paralympic Games 2012 in London erfüllt hat.

„Und mein Ellenbogen hielt, ich habe alle drei Versuche problemlos bewältigt“, freut sich Hochberg. Der Rollstuhlfahrer ging in der gewohnten Gewichtsklasse bis 100 kg in den Wettkampf. Nach 175 und 185 kg wagte er sich erfolgreich erstmals wieder an die 190 kg. Zuletzt drückte er dieses Gewicht bei seinem Sieg in der Deutschen Meisterschaft 2010 in Gießen, damals allerdings noch in der Gewichtsklasse +100 kg. In Bydgoszcz platzierten sich vor Hochberg noch zwei Polen mit 205 und 200 kg.

„Diese Lasten sind für mich Anfang 2012 vielleicht wieder erreichbar.“ Der Gothaer Bankdrücker gibt sich optimistisch, denn seine Bestleistung liegt ja immer noch bei 215 kg, erzielt vor seiner langwierigen Ellenbogenverletzung.

Einen Startplatz in London hat Hochberg aber noch lange nicht sicher. Dafür muss er erstens mindestens noch einmal die internationale Norm bestätigen und zweitens eine nationale Kadernorm erfüllen, die noch nicht festgelegt ist, aber um die 200 kg betragen dürfte. db